

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Datum: 12. Dezember 2017

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Zöllner, Rainer

Dritter Bürgermeister

Salcher, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Burkhart, Michael

Eger, Christine

Ehm, Rosmarie

Gigliotti, Gisella

Hofschuster, Thomas

Hof, Günter

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Koch, Reinhold Dr.

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun Dr.

Olschowsky, Christian

Ostermeier, Maria

Ponn, Barbara

Pürkner, Erich

Schemel, Benjamin

Sengl, Manfred Dr.

Sippel, Dorothea
Stricker, Hans-Georg
Unglert, Theresa
Weber, Petra
Wiesner, Marga
Winberger, Lydia
Wuschig, Wolfgang

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald
Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Bock, Katharina

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Färber, Sabrina
Strobl-Viehhauser, Sonja
von Hagen, Michaela
Weiß, Ramona

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018	2017/0588
TOP 5	Jahresrechnungen 2010 bis 2014; Bericht des BKPV – Prüfung der Jahresabschlüsse 2010 bis 2014; Stellungnahmen der Verwaltung	2017/0589
TOP 6	Umstellung der Sportplatzbeleuchtung im Sportzentrum an der Bgm-Ertl-Str. auf LED Technik hier: Projektgenehmigung	2017/0590
TOP 7	Vereinsheim Puchheim - Projektgenehmigung	2017/0591
TOP 8	Bedarfsanerkennung von Kinderbetreuungsplätzen	2017/0581
TOP 9	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. In der Folge stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Stadträtinnen Färber, von Hagen, Strobl-Viehhauser und Weiß seien entschuldigt, sonst seien alle Stadträte anwesend. Es gäbe Einwände der CSU- Fraktion gegen die Tagesordnungspunkte TOP 4 und TOP 5 die vorab bereits schriftlich begründet worden seien. Der Vorsitzende stellte die Tagesordnungspunkte TOP 4 und TOP 5 zur Abstimmung. Stadtrat Pürkner bestand mit Verweis auf die Geschäftsordnung auf eine Aussprache vor Beschlussfassung. Stadtrat Hofschuster begründete die Einwände: Die umfangreichen Sitzungsunterlagen zu den Tagesordnungspunkten seien mit drei Tagen Vorlauf zur Sitzung sehr kurzfristig in das Ratsinformationssystem eingestellt worden. Hinzu käme, dass die Protokolle zu den Finanzausschusssitzungen noch nicht vorlägen und folglich auch die Vorbefassung und die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses nicht nachvollzogen werden könnten. Weiter sei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses bezüglich TOP 5 nicht die Möglichkeit gegeben worden, zu den Bericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands Stellung zu nehmen. Zudem liege die Stellungnahme der Verwaltung hierzu noch nicht vollumfänglich vor.

Der Vorsitzende ließ darüber abstimmen, ob der TOP 4 auf der Tagesordnung bleiben solle.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 14 Anwesend 27 Befangen 0

Der Vorsitzende ließ darüber abstimmen, ob der TOP 5 auf der Tagesordnung bleiben solle.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 20 Anwesend 27 Befangen 0

Der Vorsitzende führte aus, dass der TOP 7 von der Tagesordnung genommen werden musste, da eine Tischvorlage nicht mehr rechtzeitig zur Sitzung erstellt werden konnte. Weitere Einwände gegen die Tagesordnungspunkte gab es nicht, so dass der Vorsitzende deren Genehmigung feststellte.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Ein Bürger fragte, wann die Informationsveranstaltung zur Geothermie stattfinden werde, in welcher Form der Termin veröffentlicht werde, welche Beweissicherungsverfahren genau angestrebt würden und ob diese vor den Bohrungen geplant seien. Der Vorsitzende antwortete, dass die Veranstaltung Anfang Februar geplant sei und der Termin hierzu in den üblichen Veröffentlichungsmedien, wie sie beispielsweise bei der Bürgerversammlung genutzt würden, veröffentlicht werde. Bezüglich der Be-

weissicherungsverfahren verwies er auf die Infoveranstaltung. Es sei zu erwarten, dass diese vor den Bohrungen stattfinden werden.

Ein Bürger stellte die Frage, welche Experten zu der Informationsveranstaltung bezüglich der Geothermie eingeladen würden. Der Vorsitzende sicherte zu, dass es Ziel der Informationsveranstaltung sei, objektiv für Klarheit rund um dieses Thema zu sorgen.

Herr Dr. Türkner wünschte dem Stadtrat im Namen des Seniorenbeirates frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Deutsche Telekom in der Adenauerstr. 7, der Lochhauserstr. 4 sowie in der Nordendstr. an der Ecke zur Josef-Schauer- Str. ihre Telefonsäulen abbauen wolle. Ebenso gab er kund, dass die Stadt Puchheim in diesem Jahr unter dem Titel „PUCHHEIMS PULS“ erstmalig einen Preis für außergewöhnliches gesellschaftliches Engagement an den Puchheimer Asylhelferkreises, an Frau Maria Götz sowie die Buchhandlung Bräunling, verliehen habe.

TOP 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

Wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 5 Jahresrechnungen 2010 bis 2014; Bericht des BKPV – Prüfung der Jahresabschlüsse 2010 bis 2014; Stellungnahmen der Verwaltung

Wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 6 Umstellung der Sportplatzbeleuchtung im Sportzentrum an der Bgm-Ertl-Str. auf LED Technik
hier: Projektgenehmigung

Der Vorsitzende führte ergänzend aus, dass die Förderstelle die Frist für den Antrag bis zum 31.05.2018 verlängert habe. Stadtrat Hofschuster und Stadtrat Dr. Sengl begrüßten die Umrüstung der Beleuchtungsanlagen der Puchheimer Sportplätze auf LED-Technik.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt der Umrüstung der Flutlichtanlagen an den drei Sportplätzen im Sportzentrum an der Bgm.-Ertl-Straße zu den vorläufigen Gesamtkosten in Höhe von 94.000 € zu und erteilt die Projektgenehmigung.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

TOP 7 Vereinsheim Puchheim - Projektgenehmigung

Wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 8 Bedarfsanerkennung von Kinderbetreuungsplätzen

Stadtrat Hofschuster erfragte, ob sich die Bedarfsanerkennung von 20 Plätzen aus der Beschlussvorlage auf die Gruppe oder auf den Kindergarten Regenbogen, der dann die Gruppe erstelle, beziehe. Eine Naturkindergartengruppe sei zu begrüßen, das Konzept eines Naturkindergartens müsse jedoch noch genauer erläutert werden. Bei der Standortwahl sei auch das mögliche Austreten von Elektrosmog aus der Transformatoranlage zu bedenken. Herr Tönjes antwortete, dass der Träger auf die Stadt mit der Idee eines Naturkindergartens zugekommen sei. Das Konzept müsse unter Beteiligung der Unteren Naturschutzbehörde, des Gesundheitsamtes und des Landratsamtes erstellt werden. Ohne die Bedarfsanerkennung der Stadt könne jedoch keine öffentliche Förderung beantragt und das Projekt nicht weiter geplant werden. Der Träger habe wenig Zeit zur Umsetzung des Projekts und benötige Planungssicherheit. Ein schriftliches Vorkonzept bestünde bereits. Stadträtin Gigliotti erkundigte sich, ob durch die Bedarfsanerkennung der 20 Plätze die 15 Plätze der Notgruppe für den Evangelischen Kindergarten wegfallen würden. Ebenso wollte sie wissen, worin die Unterschiede eines Naturkindergartens zu einem Waldkindergartens bestünden. Der Vorsitzende erläuterte, dass diese

Platzgenehmigung unabhängig von dieser Bedarfsanerkennung auslaufen würde. Ein Naturkindergarten würde auf freiem Feld, ein Waldkindergarten im Wald aufgestellt. Stadtrat Pürkner bemängelte, dass unabhängig von der Dringlichkeit der Entscheidung Ausführungen zu dem Konzept eines Naturkindergartens in der Beschlussvorlage fehlten. Stadtrat Hoiß schlug vor die Worte „für die Naturkindergartengruppe“ aus der Beschlussvorlage zu streichen. Stadträtin Ponn erfragte, ob sich die Stadt mit der Beschlussvorlage auch zu einer Einrichtung von 20 neuen Kindergartenplätzen verpflichte. Herr Tönjes erklärte vermittelnd, dass die Art der Plätze nach einer Vorstellung im Sozialausschuss noch näher bestimmt werden könne. Kinderbetreuung sei nach dem Bayerisches Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz Pflichtaufgabe der Gemeinden. Kinder hätten danach einen Betreuungsanspruch. Ein Träger aber könne aufgrund des Beschlusses nicht von der Stadt verlangen, 20 neue Kindergartenplätze einzurichten.

Beschluss

Der Stadtrat erkennt den Bedarf von 20 Kindergartenplätzen des Kindergarten Regenbogen nach Art. 7 BayKiBiG an.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende gab verschiedene Termine bekannt und wies auf die ausliegenden Unterschriftenlisten von Amnesty International hin. Er lud zum zentralen Silvesterfeuerwerk der Stadt am Rathaus ein mit der Bitte an die Stadträte darauf hinzuwirken, dass weniger eigenes Feuerwerk gekauft und verschossen werde.

Stadtrat Wuschig berichtete von einer Bürgerin die sich von dem Puchheimer Mietspiegel durch die Wohnlageneinordnung benachteiligt und durch Mieterhöhungen geschädigt fühle. Herr Heitmeir wies darauf hin, dass die am 24.10. beschlossene Fortschreitung des Mietspiegels nur mit unveränderten Merkmalen der bisherigen Wohnlageneinordnung durchgeführt werden könne. Bei einer Neuauflistung könne dann 2020 auf das Merkmal der Wohnlageneinordnung verzichtet werden. Das Instrument Mietspiegel hielte nicht die Miete klein, sondern trage zur Befriedung bei.

Stadträtin Wiesner bemängelte, dass in der Schule Süd schlecht geputzt werde und dort auch Silberfisch-Befall festzustellen sei. Sie bat dem nachzugehen und über eine Ermahnung der Putzfirma in der Februarsitzung zu berichten. In der Kennedystr. 44 im 3. Stock sei ein Taubenbefall von 40 Tauben auf dem Balkon an sie herangetragen worden, gegen den die Hausverwaltung nichts unternehme. Der

Vorsitzende sicherte zu, dem Problem nachzugehen. Stadtrat Pürkner wies darauf hin, dass hier mit der Anbringung eines Netzes kostengünstig und einfach Abhilfe geschaffen werden könne.

Stadträtin Eger erkundigte sich wann der Aufgang zur Brücke an der Gutenbergstraße wieder begehbar sei. Der Vorsitzende antwortete, dass zunächst das Geländer fertiggestellt werden müsste.

Der Vorsitzende beendete die Sitzung des Stadtrates um 20:10 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Katharina Bock